

# Das Frost-Prinzip

Kollaboration von Open-Science-Team und Fachreferaten an der UB Bern

Dr. Lennart Güntzel

Universitätsbibliothek Bern

[lennart.guentzel@unibe.ch](mailto:lennart.guentzel@unibe.ch)

Dr. Dirk Verdicchio

Universitätsbibliothek Bern

[dirk.verdicchio@unibe.ch](mailto:dirk.verdicchio@unibe.ch)

Open-Access-Tage, 19. September 2022



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

## Ausgangspunkt

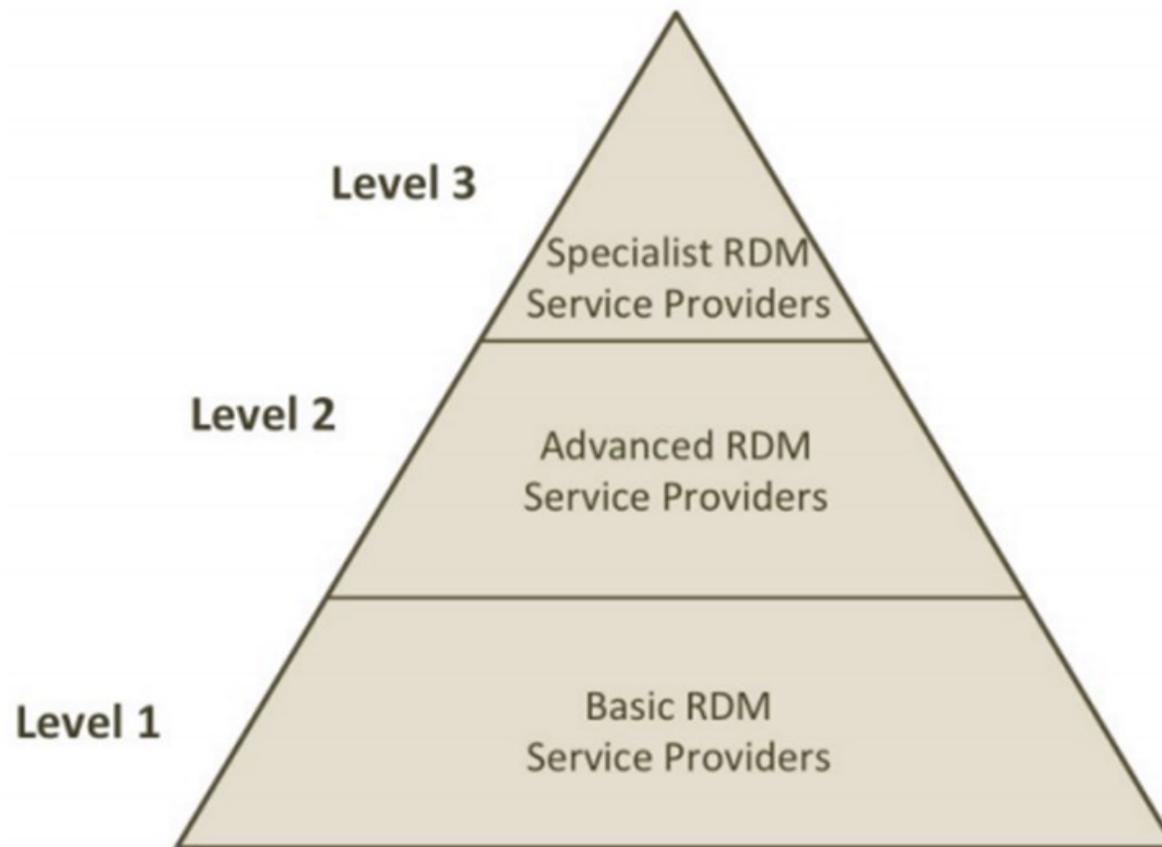
- > Zunehmende Anforderungen im Bereich Dienstleistungen für Open Science
- > Stetiges Wachstum des Open-Science-Teams
- > Zunehmende Spezialisierung eines Teils der Fachreferent:innen auf wissenschaftliche Dienstleistungen

# Konzept Open Science an der UB Bern

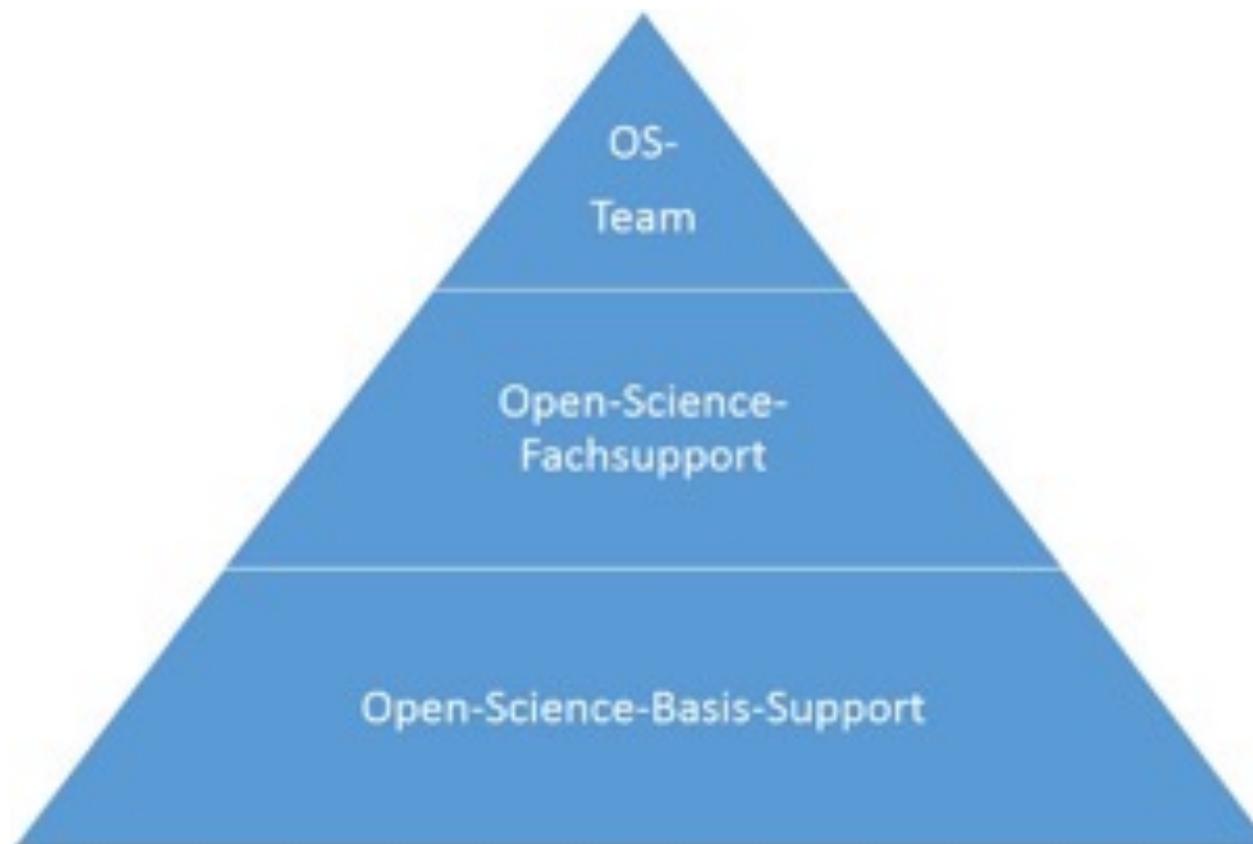
## Ziele:

- Allgemeiner und fachspezifischer Support entlang des gesamten Forschungszyklus
- Vernetzen bereits existierender und neuer Dienstleistungen
- Nutzung vorhandener Kenntnisse und Kompetenzen an der UB
- Bedarfsorientierte Entwicklung neuer Dienstleistungen

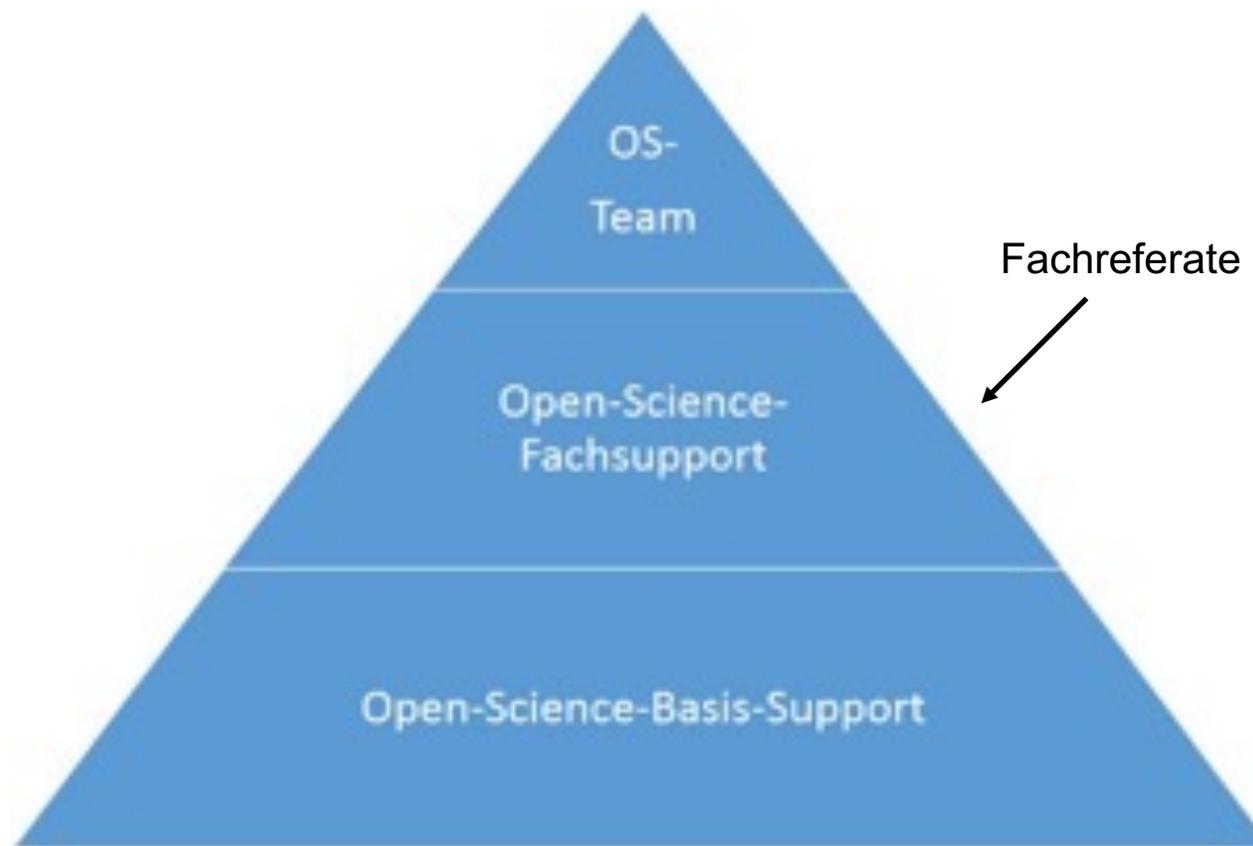
# Service Delivery Model Pittsburgh



# Adaption der Dienstleistungspyramide für die UB Bern



# Adaption der Dienstleistungspyramide für die UB Bern



Fachreferate und Open-Science-Team



## Aufgaben der AG-Fachsupport

- Unterstützung und Beratung bei fachspezifischen Fragen zum Themenbereich Open Science
- Durchführung von Schulungen in Zusammenarbeit mit dem Open-Science-Team
- Beratung zur Wahl von fachspezifischen Metadatenstandards
- Beratung bei der Datenauswahl zur Publikation und Archivierung
- Beratung zu Open Access Publikationsmöglichkeiten (Zeitschriften, Verlage)
- Ausarbeitung von fach- und themenspezifischen Informationen, Templates und Checklisten

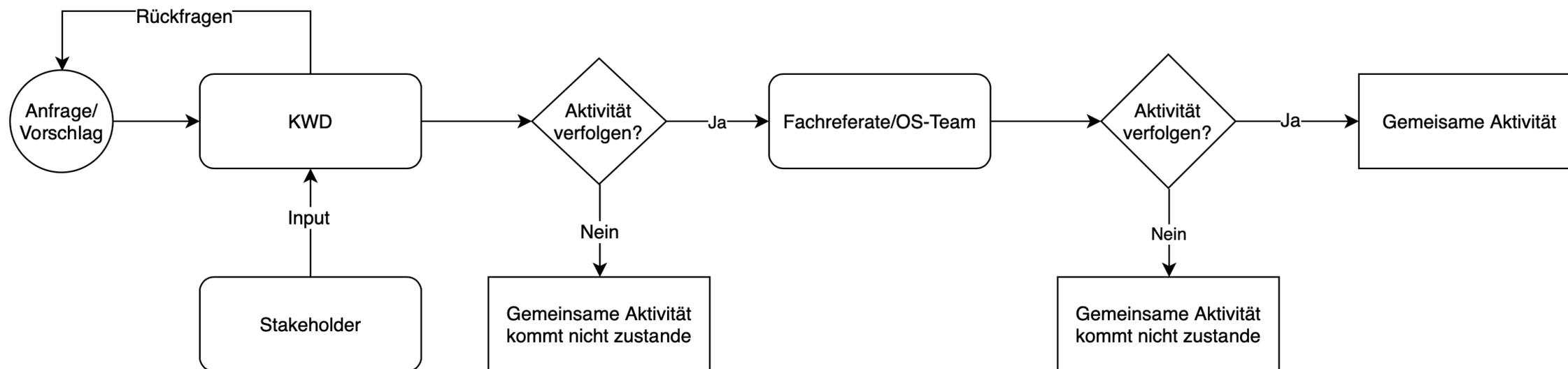
## Bilanz des Fachsupports

- Auflösung der AG nach einem Jahr
- Kooperation klappte an den Stellen, wo man ein konkretes Aufgabenfeld gemeinsam bearbeitete, bspw. Begutachtung von DMPs und dem Durchführen von DMP-Writing-Labs
- Die Organisation der Gruppe war aber zeitaufwendig und insgesamt war Verhältnis von Aufwand und Ertrag nicht befriedigend
- Weiterentwicklung: FROST - **F**ach**R**eferat und **O**pen **S**cience **T**eam

## Neuausrichtung: FROST

- Statt einer permanenten Gruppe wird die Zusammenarbeit auf konkrete Aufgaben, Themen und Dienstleistungen bezogen, die gemeinsam bearbeitet bzw. bedient werden
- Es werden also Gruppen in unterschiedlicher personeller Zusammensetzung gegründet, die sich jeweils einem konkreten Problem widmen
- Grundidee: Wenn das OS-Team, das Fachreferat (oder andere) einen Bedarf bei Dienstleistungen sehen oder Unterstützung benötigen, können sie eine Zusammenarbeit anregen
- Koordiniert wird die Zusammenarbeit von der Koordinationsstelle wissenschaftliche Dienstleitungen (KWD)
- Die Dokumentation über Projekte/Zusammenarbeit erfolgt im Intranet
- Langfristig soll erreicht werden, dass nicht die Zugehörigkeit zu Abteilungen und BBs im Zentrum steht, sondern Fokussierung auf anstehende Aufgaben
- Zum generellen Austausch werden pro Jahr mehrere Veranstaltungen angeboten

# Prozessmodell



# Beispiele

## 1. Beratungen und Schulungen zu Data Management Plans (DMP)

- > OS- und FR-Personen boten jeweils fachbezogenen Schulungen zum Verfassen von DMPs an und nehmen auch DMPs zur Begutachtung an. Die Schulungen werden inzwischen durch Videoanleitungen ersetzt, die Begutachtungen werden dauerhaft fortgeführt

# Beispiele

## 2. Fachtagungen zu Open Access

- > Einmal im Jahr organisieren wir eine Tagung zum Stand von Open Access in einem bestimmten Fach. Es gibt jeweils Überblicksvorträge, OA aus Sicht von Nachwuchsforschenden sowie Beispiele für Projekte oder Initiativen, die sich jeweils auf das Fach beziehen.
- > Folgende Tagungen wurden bereits durchgeführt:
  - Rechtswissenschaften
  - Geschichte
  - Sprachwissenschaft
  - Psychologie (in Planung)

# Beispiele

## 3. Projekt Publikationsunterstützung

- > Das Projekt analysiert, ob das Angebot der UB im Bereich Publikationsunterstützung angemessen und ausreichend ist und ob es gut genug zwischen den unterschiedlichen Bereichen koordiniert ist
- > Als Inspiration dient das Buch *Publikationsberatung an Universitäten* von Lackner, Schilhan und Kaier, das wir gemeinsam lesen und diskutieren.

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**